HfM Detmold
HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Hochschule für Musik Detmold Medienmitteilung

Freude an Zeitgenössischer Musik

„Mosaiken“ bringen Lehrende und Studierende zusammen

Detmold/29.11.18: „Zeitgenössische Musik kann Humorvolles beinhalten und Freude bereiten“, sagt Florian Ludwig nach der Probe zu den „Mosaiken“. Der Dirigent und Hochschulprofessor möchte zusammen mit seinen Studierenden dem etwas schroffen und kantigen Image der anspruchsvollen musikalischen Gattung trotzen. Zum vierten Mal widmet sich das kammermusikalische Kurz-Festival „Mosaiken“ Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Initiiert wurde es von Prorektor Prof. Alexander Gebert, der damit den Sinn für die Musik dieser Zeit bei den Studierenden schärfen möchte. Erstmalig in diesem Jahr wurden zum Teil Werke von Studierenden aus Ludwigs Dirigierklasse eigenständig einstudiert.

Das erste Konzert findet am Samstag, den 1. Dezember um 19.30 Uhr im Konzerthaus statt. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit dem musikalischen Erbe Arnold Schönbergs. Dieser galt zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Impulsgeber für die Integration avantgardistischer Elemente in die Musik. Damit entwickelte er eine neue Tonsprache und galt damit als Revolutionär. Besonders zu erwähnen ist das Konzert für Orgel und Schlagzeug des amerikanischen Komponisten und Schönberg-Schülers Lou Harrison. Hier fügt sich die Königin der Instrumente in den perkussiven Klang des Orchesters ein. Bei John Adams Chamber Symphony ist das Publikum herzlich eingeladen, humorvolle Elemente in der Musik zu entdecken. Der Komponist hat sich dabei u. a. von seinem Sohn inspirieren lassen, der parallel zu Adams Auseinandersetzung mit dem Werke Schönbergs anspruchsvolle Cartoons im Fernsehen sah. Zwei längere Zyklen sind den beiden Werken vorangestellt: Anton Weberns vor genau 100 Jahren entstandener Liederzyklus „Vier Lieder für Gesang und Orchester“ op. 13 in der Besetzung für Singstimme und Kammerorchester sowie die Suite aus Strawinskys musiktheatralischem Werk „L’Histoire du soldat“.

Am 2. Dezember um 18.00 Uhr spielen Studierende in gemischt besetzten Ensembles im Brahms-Saal der Hochschule mit ihren Lehrenden zusammen. Es erklingt Musik für sieben Saiteninstrumente des auf tragische Weise im 1. Weltkrieg verstorbenen Komponisten Rudi Stephan, dicht gefolgt von Werken York Bowens, John Adams sowie Jacques Iberts und Paul Hindemiths.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei.

Bildunterschrift: Studierende mit Florian Ludwig während der Proben zu „Mosaiken“ © HfM Detmold/Plettenberg

HfM Detmold
HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Pressekontakt:

Friedrich von Plettenberg
Pressesprecher/Kommunikationsmanager

HOCHSCHULE FÜR MUSIK DETMOLD
Abteilung Künstlerisches Betriebsbüro und Kommunikation
Neustadt 22, D-32756 Detmold
Verwaltung: Willi-Hofmann-Straße 5
Tel.: +49 5231 975-740
E-Mail: plettenberg@hfm-detmold.de

Herausgeber:
Hochschule für Musik Detmold
Neustadt 22
32756 Detmold

V.i.S.d.P.:
Prof. Dr. Thomas Grosse (Rektor)
rektor@hfm-detmold.de
Tel.: +49 – (0)5231 – 975-601